

22. Januar 2018

Vorsteuergewinn 2017 steigt um 32% auf CHF 5,4 Milliarden

Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 6,3 Milliarden, +19% zum Vorjahr (YoY); bereinigte¹ Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte 14,1%, ohne latente Steueransprüche²

Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn CHF 1,2 Milliarden, Nettoabschreibung latenter Steueransprüche infolge geänderten US-Steueresetzes CHF 2,9 Milliarden

Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 4,1 Milliarden im globalen Wealth Management, +14% YoY

Nettoneugelder CHF 103 Milliarden und Steigerung der verwalteten Vermögen um CHF 366 Milliarden in unseren Wealth- und Asset-Management-Einheiten

Harte Kernkapitalquote 13,8% (CET1, vollständig umgesetzt) und Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) 3,7%

Ordentliche Dividende von CHF 0.65 pro Aktie für 2017 vorgeschlagen, +8% YoY; Beginn eines Aktienrückkaufprogramms über 3 Jahre von maximal CHF 2 Milliarden, einschliesslich bis zu CHF 550 Millionen im Jahr 2018

Finanzziele und flexible Kapitalrückführungspolitik für 2018–2020 festgelegt

Schaffung eines gemeinsamen Unternehmensbereichs Global Wealth Management

Zürich, 22. Januar 2018 – UBS kann ein hervorragendes Geschäftsergebnis 2017 präsentieren. Der bereinigte¹ Vorsteuergewinn stieg im Vorjahresvergleich um 19% auf CHF 6335 Millionen und der ausgewiesene Vorsteuergewinn um 32% auf CHF 5409 Millionen. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn betrug CHF 1165 Millionen und beinhaltet eine Nettoabschreibung auf latente Steueransprüche (DTA) von CHF 2865 Millionen nach der Inkraftsetzung des US Tax Cuts and Jobs Act (TCJA) im vierten Quartal 2017. Auf das harte Kernkapital (CET1 vollständig umgesetzt) von UBS hat die Abschreibung jedoch eine vernachlässigbare Auswirkung. Ohne Abschreibung auf die latenten Steueransprüche wäre der Reingewinn im Vorjahresvergleich um 26% gestiegen. Der Konzern hat die angestrebten annualisierten Nettokosteneinsparungen von CHF 2,1 Milliarden erreicht.

«2017 war ein hervorragendes Jahr für uns. Wir erzielten ein stärkeres Resultat als im Vorjahr und erreichten unsere anvisierten Nettokosteneinsparungen. Dank der grösseren regulatorischen Klarheit können wir ein neues Kapitel aufschlagen, mit einem geschärften Fokus auf Wachstum in allen Geschäftsbereichen, zusätzlichen Investitionen in Technologie und attraktiven Renditen für unsere Aktionäre.»

Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer

Die Kapitalposition von UBS ist sehr robust, mit einer harten Kernkapitalquote (CET1) von 13,8% auf Basis einer vollständigen Umsetzung und einer Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) von 3,7%. Das gesamte verlustabsorbierende Kapital beläuft sich auf CHF 78 Milliarden.

Im globalen Wealth Management stieg der bereinigte¹ Vorsteuergewinn zum Vorjahr um 14% auf CHF 4128 Millionen. Die Zunahme der verwalteten Vermögen, höhere Transaktionsvolumen, gestiegene US-Dollar-Kurzfristzinsen sowie weitere Fortschritte bei Mandaten und im Kreditgeschäft führten zu Wachstum in allen Ertragskategorien. Der bereinigte¹ Vorsteuergewinn von Personal & Corporate Banking lag bei CHF 1681 Millionen. Massnahmen des Managements trugen dazu bei, durch Zins- und Finanzierungskosten bedingte Negativeffekte und höhere Aufwendungen teilweise auszugleichen. Der Nettoneugeldzufluss im Asset Management betrug sehr gute CHF 59 Milliarden, wodurch die verwalteten Vermögen mit mehr als CHF 770 Milliarden den höchsten Stand seit neun Jahren erreichten; der bereinigte¹ Vorsteuergewinn belief sich auf CHF 525 Millionen. Die Investment Bank erzielte eine bereinigte¹ Rendite auf dem zugeteilten Eigenkapital (RoAE) von 16% und wies einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 1497 Millionen aus. Die Verluste im Corporate Center sanken infolge niedrigerer Rückstellungen für Rechtsfälle und eines besseren Ergebnisses von Non-core und Legacy Portfolio.

Ausblick

Wir erwarten, dass das wachsende Anlegervertrauen und die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, die wir 2017 beobachten konnten, wie auch die typische Saisonalität, unserem globalen Wealth-Management-Geschäft weiterhin zugutekommen. Allerdings dürfte die niedrige Volatilität kurzfristig bestehen bleiben, mit Auswirkungen insbesondere auf das Aktivitätsniveau institutioneller Kunden. Der positive Effekt steigender US-Dollar Zinssätze auf die Nettozinssmargen wird begrenzt von anhaltenden niedrigen und negativen Zinssätzen in der Schweiz und der Eurozone. Geopolitische Faktoren bleiben weiterhin ein Risiko.

Die Umsetzung der zuletzt vereinbarten Änderungen der Basel-III-Kapitalstandards wird höhere Kapitalanforderungen und Kosten mit sich bringen. UBS ist gut positioniert, um diesen Herausforderungen zu begegnen und durch anhaltende Kostendisziplin bei gleichzeitigen Investitionen in Geschäft und Infrastruktur deren Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis und die Profitabilität des Konzerns abzufedern. Indem wir unsere Strategie weiterhin diszipliniert umsetzen, kann UBS von jeder weiteren Verbesserung des Marktumfelds profitieren.

Performance 2017

UBS erzielte einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 6335 Millionen und wies einen Vorsteuergewinn von CHF 5409 Millionen aus. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf CHF 1165 Millionen, einschliesslich einer Nettoabschreibung auf latente Steueransprüche von CHF 2865 Millionen im vierten Quartal 2017 infolge der US-Steuerreform. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei CHF 0.30. Ohne die Nettoabschreibung hätte der Reingewinn CHF 4030 Millionen betragen, ein Zuwachs von 26% zum Vorjahr. Die bereinigte¹ Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte betrug 4,2% oder 14,1% ohne latente Steueransprüche².

Globales Wealth Management: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 4128 Millionen, +14% YoY

Die Zunahme der verwalteten Vermögen, höhere Transaktionsvolumen, gestiegene US-Dollar-Kurzfristzinsen sowie weitere Fortschritte bei Mandaten und im Kreditgeschäft führten zu Wachstum in allen Ertragskategorien. Gleichzeitig verlangsamte sich der Kostenanstieg. Der Anteil neuer Mandate und Managed Accounts an den verwalteten Vermögen stieg auf 33,0% und Kreditengagements nahmen um 9% zu. Die Nettoneugelder beliefen sich auf CHF 44,3 Milliarden und die bereinigte¹ Nettomarge verbesserte sich um einen Basispunkt auf 19 Basispunkte.

Wealth Management: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 2758 Millionen, +15% YoY

Das starke Gewinnwachstum ist dem Wachstum in allen Ertragskategorien und der strikten Kostendisziplin zu verdanken. Die Nettoneugelder beliefen sich auf hervorragende CHF 51,1 Milliarden, obwohl Abflüsse von CHF 20 Milliarden im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Geschäft zu verzeichnen waren und eine Guthabengebühr auf hohe Euro-Einlagen eingeführt wurde. Der Anteil neuer Mandate an den verwalteten Vermögen stieg auf 28,9% und Kreditengagements nahmen um 13% zu. Die bereinigte¹ Nettomarge verbesserte sich um einen Basispunkt auf 26 Basispunkte.

Wealth Management Americas: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn USD 1395 Millionen, +12% YoY

Die Steigerung in allen wichtigen Ertragskategorien sorgte für einen rekordhohen Geschäftsertrag. Die Kosten nahmen zu, was hauptsächlich auf die höheren Vergütungen für Finanzberater sowie Investitionen in das künftige Wachstum zurückzuführen war. Der Anteil neuer Managed Accounts an den verwalteten Vermögen stieg auf 36,8% und Kreditengagements nahmen um 5% zu. Trotz insgesamt weniger Rekrutierungen, was im Einklang mit den Änderungen des Betriebsmodells steht, wurden starke Zuflüsse durch bestehende Berater verzeichnet. Der Nettoneugeldabfluss belief sich auf USD 7,2 Milliarden. Die bereinigte¹ Nettomarge blieb mit 12 Basispunkten unverändert.

Personal & Corporate Banking: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 1681 Millionen, -4% YoY

Infolge von Managementmassnahmen nahmen der transaktionsbasierte Ertrag und die wiederkehrenden Nettogebühren zu. Die durch Zins- und Finanzierungskosten bedingten Negativeffekte sowie Mehrausgaben infolge regulatorischer Initiativen konnten so teilweise ausgeglichen werden. Die annualisierte Wachstumsrate des Nettoneugeschäftsvolumens im Privatkundengeschäft erreichte mit 4,0% einen Rekordwert. Die Anzahl der akquirierten Neukunden stieg ebenfalls auf ein Rekordhoch.

Asset Management: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 525 Millionen, -5% YoY

Die positive Marktentwicklung und die Zunahme der aufs Jahr hochgerechneten Gebühreneinnahmen, gepaart mit anhaltender Kostendisziplin, vermochten die positiven Sonderposten im Vorjahr und den Gewinnrückgang nach dem 2017 erfolgten Verkauf von Einheiten für Fondsverwaltungsdienste nicht ganz auszugleichen. Die verwalteten Vermögen erreichten mit CHF 776 Milliarden den höchsten Stand seit neun Jahren. Ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds beliefen sich die Nettoneugelder auf CHF 48,1 Milliarden.

Investment Bank: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 1497 Millionen, unverändert YoY

Der höhere Ertrag von Equity Capital Markets und Equity Derivatives kompensierte teilweise den Ertragsrückgang von Foreign Exchange, Rates and Credit infolge der sehr niedrigen Marktvolatilität, die sich auf die Kundenaktivität auswirkte. Die annualisierte bereinigte¹ Rendite auf zugeteiltem Eigenkapital betrug 16,0%.

Corporate Center – Services verbuchte einen bereinigten¹ Vorsteuerverlust von CHF 895 Millionen.

Group Asset and Liability Management wies einen bereinigten¹ Vorsteuerverlust von CHF 296 Millionen aus.

Non-core und Legacy Portfolio verzeichnete einen bereinigten¹ Vorsteuerverlust von CHF 305 Millionen.

Performance im vierten Quartal 2017

UBS erzielte im vierten Quartal einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 1221 Millionen. Der ausgewiesene Vorsteuergewinn betrug CHF 997 Millionen. Der den Aktionären zurechenbare Nettoverlust belief sich auf CHF 2224 Millionen, einschliesslich einer Abschreibung von CHF 2865 Millionen für latente Steueransprüche infolge der Veränderung der Steuergesetze in den USA. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie betrug CHF -0.60. Ohne diese Abschreibung hätte sich der Reingewinn auf CHF 641 Millionen belaufen. Die annualisierte bereinigte¹ Rendite auf Eigenkapital lag bei -17,7% oder 10,1% ohne latente Steueransprüche und die Auswirkung des TCJA² im vierten Quartal 2017.

Global Wealth Management: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 1025 Millionen, +18% YoY

Die Zunahme der verwalteten Vermögen und die gestiegenen US-Dollar-Kursfrizins sowie weitere Fortschritte bei Mandaten und im Kreditgeschäft führten zu Wachstum in allen Ertragskategorien. Trotz der fortgesetzten Investitionen in das Geschäft verlangsamte sich der Kostenanstieg. Der Anteil neuer Mandate und Managed Accounts an den verwalteten Vermögen stieg auf 33,0% und Kreditengagements nahmen um 9% zu. Die Nettoneugelder beliefen sich für das Berichtsquartal auf CHF 13,8 Milliarden. Die bereinigte¹ Nettomarge verbesserte sich um einen Basispunkt auf 18 Basispunkte.

Wealth Management: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 640 Millionen, +25% YoY

Die Ergebnisse reflektieren Steigerungen in allen Ertragskategorien, eine gute Kostenkontrolle nach den 2016 ergriffenen Managementmassnahmen sowie geringere Aufwendungen für Rechtsfälle. Die Nettoneugelder beliefen sich auf sehr gute CHF 14,2 Milliarden, obwohl Abflüsse von CHF 6,0 Milliarden im grenzüberschreitenden Geschäft zu verzeichnen waren. Der Anteil neuer Mandate an den verwalteten Vermögen stieg auf 28,9% und Kreditengagements nahmen um 13% zu. Die bereinigte¹ Nettomarge verbesserte sich um zwei Basispunkte auf 23 Basispunkte.

Wealth Management Americas: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn USD 390 Millionen, +9% YoY

Der Geschäftsertrag stieg aufgrund höherer wiederkehrender Nettogebühren sowie höherer Nettozinserträge. Die Kosten nahmen zu, was hauptsächlich auf die Vergütungen für Finanzberater zurückzuführen war. Der Anteil Managed Accounts an den verwalteten Vermögen stieg auf 36,8% und Kreditengagements nahmen um 5% zu. Die Nettoneugeldabflüsse beliefen sich auf USD 0,5 Milliarden, da Nettoabflüsse durch die Abgänge von Finanzberatern stärker ins Gewicht fielen als die hohen Nettozuflüsse durch bestehende Berater. Die bereinigte¹ Nettomarge blieb mit 13 Basispunkten unverändert.

Personal & Corporate Banking: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 428 Millionen, +8% YoY

Infolge von Managementmassnahmen nahmen der transaktionsbasierte Ertrag und die wiederkehrenden Nettogebühren zu. Die gestiegenen Finanzierungskosten, Effekte der Negativzinsen sowie der höhere Aufwand konnten so mehr als kompensiert werden. Die annualisierte Wachstumsrate des Nettoneugeschäftsvolumens im Privatkundengeschäft betrug 1,0%.

Asset Management: Bereinigter¹ Vorsteuergewinn CHF 116 Millionen, -26% YoY

Der niedrigere Geschäftsertrag war in erster Linie auf den Ertragsrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund des Verkaufs von Einheiten für Fondsverwaltungsdienste in Luxemburg und in der Schweiz zurückzuführen. Die verwalteten Vermögen erreichten CHF 776 Milliarden, den höchsten Stand seit neun Jahren. Ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds beliefen sich die Nettoneugelder auf CHF 9,8 Milliarden, und die aufs Jahr hochgerechneten Gebühreneinnahmen waren das zweite Quartal in Folge positiv.

Investment Bank: Bereinigter Vorsteuergewinn¹ CHF 168 Millionen, -51% YoY

Den anhaltend guten Ergebnisse bei Cash Equities und Derivaten standen rückläufige Erträge bei Foreign Exchange, Rates und Credit sowie Advisory gegenüber, was durch niedrige Marktvolatilität und einen niedrigeren Gebührenpool im Bereich Mergers und Acquisitions bedingt war. Die Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf CHF 79 Millionen, gegenüber CHF 5 Millionen im Vorjahresquartal.

Corporate Center – Services verbuchte einen bereinigten¹ Vorsteuerverlust von CHF 159 Millionen. **Group Asset and Liability Management** wies einen bereinigten¹ Vorsteuerverlust von CHF 213 Millionen aus.

Non-core und Legacy Portfolio verzeichnete einen bereinigten¹ Vorsteuerverlust von CHF 142 Millionen.

Attraktive Kapitalrenditen

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, den Aktionären der UBS Group AG für 2017 eine Dividende von CHF 0.65³ pro Aktie vorzuschlagen, was eine Erhöhung von 8% gegenüber dem Vorjahr darstellt. UBS wird zudem ab März ein dreijähriges Aktienrückkaufprogramm von bis zu CHF 2 Milliarden starten und 2018 Aktien in Höhe von maximal CHF 550 Millionen zurückkaufen.

Nachdem der Baseler Ausschuss im Dezember 2017 über die Finalisierung der Basel-III-Kapitalvorschriften informierte, hat UBS grössere Klarheit über künftige Eigenmittelanforderungen.

UBS strebt für den Zeitraum von 2018 bis 2020 eine harte Kernkapitalquote (CET1) von rund 13% auf Basis einer vollständigen Umsetzung und eine Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) von 3,7% an.

UBS schätzt, dass die risikogewichteten Aktiven (RWA) infolge der geänderten Regulierung und des erwarteten Geschäftswachstums in den kommenden drei Jahren um etwa CHF 40 Milliarden und der Leverage Ratio Denominator (LRD) um zirka CHF 85 Milliarden zunehmen könnten. Der effektive Zuwachs kann jedoch je nach Wachstumschancen, Marktentwicklungen und Eindämmungsmassnahmen variieren. Diese indikativen Schätzungen stellen keine Finanzziele dar. UBS geht aufgrund der Schätzungen davon aus, dass sie während der nächsten drei Jahre hartes Kernkapital (CET1, vollständig umgesetzt) von ungefähr CHF 4 Milliarden aufbauen dürfte, was jedoch von Marktbedingungen sowie der RWA- und LRD-Entwicklung abhängt.

UBS rechnet derzeit damit, dass die Einführung des revidierten Basel-III-Rahmenwerks am 1. Januar 2022 eine weitere RWA-Zunahme von insgesamt etwa CHF 35 Milliarden bewirken wird, ohne Berücksichtigung allfälliger Eindämmungsmassnahmen und basierend auf den Annahmen der Bank hinsichtlich der Implementierung der finalen Standards. UBS wird ihre Vorgaben für die CET1-Kapitalquoten anpassen, sobald weitere Einzelheiten über die Umsetzung der definitiven Standards bekannt sind.

Die erhöhte Klarheit hinsichtlich der Eigenmittelanforderungen ermöglicht der Bank, eine aktualisierte Kapitalrückführungs politik für die nächsten drei Jahre festzulegen, mit dem Ziel, die Rendite für die Aktionäre zu steigern, aufbauend auf einer bereits starken Kapitalposition. Das bisherige Ziel einer Ausschüttungsquote von mindestens 50% des den Aktionären zurechenbaren Reingewinns – mit einer harten Kernkapitalquote (CET1, vollständig umgesetzt) von mindestens 13% und einer Post-Stress-Kernkapitalquote (CET1, vollständig umgesetzt) von 10% als Voraussetzung – ist nicht mehr anwendbar. Stattdessen gilt in Zukunft folgendes:

- Die Bank strebt ein jährliches Wachstum der ordentlichen Dividende pro Aktie im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich an.
- Die Bank erwartet, nicht benötigtes Kapital nach Rückstellungen für die Dividende in Form von Aktienrückkäufen an die Aktionäre zurückzuführen, unter Berücksichtigung ihres Ausblicks sowie des Vorbehalts regulatorischer Zustimmung.

Kapitalstärke bleibt ein zentraler Pfeiler der Strategie von UBS. Die Bank hat ihr verlustabsorbierendes Kapital seit 2012 von etwa CHF 50 Milliarden auf nahezu CHF 80 Milliarden per Ende Dezember 2017 erhöht. Zugleich wurde das Engagement in Level-III-Instrumenten um über 70% reduziert, während der LRD des Non-core und Legacy Portfolios um 95% sank. Die zu erwartenden Kosten für Rechtsfälle sind erheblich tiefer, und die Widerstandsfähigkeit gegenüber Stressszenarien hat sich deutlich erhöht.

Global Wealth Management – weltweit grösster und einzig wirklich globaler Anbieter

Per 1. Februar 2018 legt UBS die Einheiten Wealth Management (WM) und Wealth Management Americas (WMA) zu einem einzigen globalen Wealth-Management-Unternehmensbereich (GWM) zusammen. Vor zwei Jahren begann die Bank damit, WM und WMA stärker zusammenzuführen. Die Einheiten erzielten gemeinsam gute Fortschritte bei der Integration des Chief Investment Office (CIO) sowie der UHNW- und Global Family Office (GFO)-Segmente in eine globale Organisation. Der Entscheid, WM und WMA zu kombinieren, ist ein logischer Schritt in der Entwicklung des Wealth-Management-Geschäfts von UBS.

Martin Blessing, President Wealth Management und Tom Naratil, President UBS Americas and Wealth Management Americas, wurden zu Co-Presidents von Global Wealth Management ernannt. GWM wird das erstklassige Kundenerlebnis und Produktangebot weiter verbessern, entsprechend den Bedürfnissen einer zunehmend global ausgerichteten Kundenbasis. Wir glauben, dass UBS mit dem kombinierten Unternehmensbereich in der Lage sein wird, das starke Potenzial ihrer verwalteten Vermögen von CHF 2300 Milliarden noch effektiver zu nutzen sowie bei Technologie, Innovation und anderen Investitionsbereichen grössere Synergien zu realisieren. Regionale Unterschiede im Dienstleistungsmodell für Kunden bleiben bestehen, während Middle- und Back-Office-Funktionen enger aufeinander abgestimmt und integriert werden. Die Bank wird die Ergebnisse für den neuen Unternehmensbereich Global Wealth Management ab dem ersten Quartal 2018 ausweisen und Ende März eine aktualisierte Zahlenreihe bereitstellen.

Sergio P. Ermotti: «In den letzten Jahren haben wir unsere Wealth-Management-Einheiten transformiert und auf ein neues Paradigma ausgerichtet. Gleichzeitig hat sich ihr Gewinnbeitrag auf bereinigter¹ Basis seit 2011 um CHF 1,0 Milliarde erhöht. Vor zwei Jahren begannen wir damit, die beiden Unternehmensbereiche stärker aufeinander abzustimmen und die heutige Ankündigung ist der nächste logische Schritt. Diese Entwicklung bedeutet mehr Effizienz, verstärkter Austausch von Best Practices, höhere Renditen auf unseren Investitionen und noch bessere Dienstleistungen für Kunden.»

Finanzziele 2018–2020 und Investitionen in die Technologie

Mit Blick auf die grössere Klarheit hinsichtlich der Basel-III-Kapitalregeln hat UBS die Leistungsziele für den Konzern und die Unternehmensbereiche für die Periode von 2018-2020 festgelegt, die unter normalen Marktbedingungen erreicht werden sollen.

Innerhalb des neu geschaffenen Unternehmensbereichs Global Wealth Management (GWM) will UBS ein bereinigtes Wachstum des bereinigten¹ Vorsteuergewinns von jährlich 10-15% pro Jahr über den gesamten Zyklus erreichen, respektive zirka 10% für Asset Management (AM). Die anvisierte Wachstumsrate der Nettoneugelder für GWM liegt zwischen jährlich 2-4%, respektive jährlich 3-5% für AM, ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds. Die Investment Bank hat weiterhin das Ziel, eine bereinigte¹ Rendite auf zugeteiltem Eigenkapital von mindestens 15% zu generieren und mit ungefähr einem Drittel der RWA beziehungsweise des LRD des Konzerns zu operieren, konsistent mit den bestehenden Vorgaben.

Weitere Effizienzsteigerungen sind für den zukünftigen Erfolg der Bank zentral. Alle Unternehmensbereiche sowie Corporate Center verfügen über Programme zur Steigerung des Operating Leverage. Für jeden Unternehmensbereich existieren Ziele zur Senkung des Aufwand-Ertrags-Verhältnisses, sodass dieses im selben Zeitraum auch auf Konzernebene zurückgehen sollte. Gleichzeitig ist die Bank bestrebt, ihre Position als Leader im digitalen Zeitalter zu festigen, indem die Technologieausgaben auf dem Niveau von mindestens 10% des Konzernertrags gehalten werden. Im Vergleich zu 2017 wird dies in den nächsten drei Jahren zu Zusatzaufwendungen von voraussichtlich rund CHF 1 Milliarde auf kumulierter Basis führen. Diese Investitionen sollen zu einem verbesserten und differenzierteren Kundenerlebnis und Produktangebot beitragen, bei gleichzeitig erhöhter Effizienz und Effektivität.

Performanceziele und Vorgaben für die Kapitalposition für 2018–2020

	Aufwand-Ertrags-Verhältnis ¹	Profitabilität und Wachstum ¹	Kapital und Ressourcen
Konzern	<75%	~15% RoTE ohne latente Steueransprüche ²	~13% harte Kernkapitalquote (CET1, vollständig umgesetzt) ~3,7% Leverage Ratio (CET1, vollständig umgesetzt)
Global Wealth Management	65–75%	10–15% Gewinnwachstum vor Steuern ³ 2–4% Wachstumsrate Nettoneugelder	
Personal & Corporate Banking	50–60%	1–4% Wachstumsrate Nettoneugeschäftsvolumen (Privatkundengeschäft) 150–165 Bp. Nettozinsmarge	
Asset Management	60–70%	~10% Gewinnwachstum vor Steuern 3–5% Wachstumsrate Nettoneugelder ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds	
Investment Bank	70–80%	>15% RoAE ⁴	RWA und LRD ~1/3 des Konzerns ⁵

¹ Jährliche Ziele; Aufwand-Ertrags-Verhältnis, Gewinnwachstum vor Steuern sowie Renditeziele auf bereinigter Basis. ² Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte, ohne Steueraufwand/-gutschriften und latente Steueransprüche; berechnet als der den Aktionären zurechenbaren bereinigte Gewinn / Verlust, ohne Steueraufwand/-gutschriften und Steueransprüche wie die Nettoabschreibung durch den im vierten Quartal verabschiedeten Tax Cuts and Jobs Act, dividiert durch das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte, ausgenommen latente Steueransprüche, die nicht als hartes CET1-Kapital qualifizieren. ³ Über den Zyklus ⁴ Rendite auf zugeteiltem Eigenkapital. ⁵ Einschliesslich RWA und LRD mit direktem Bezug zu Aktivitäten, die von Corporate Center – Group ALM zentral im Auftrag der Investment Bank verwaltet werden; der Anteil kann infolge von Faktoren wie Niveau der Aktienmärkte und Wechselkurse um diesen Wert schwanken.

Änderungen bei der Pensionskasse der UBS in der Schweiz

Als Folge der anhaltend tiefen, zum Teil negativen Zinsen, niedrigeren erwarteten Anlagerenditen und der steigenden Lebenserwartung haben die Pensionskasse der UBS in der Schweiz und UBS Massnahmen beschlossen, die die langfristige finanzielle Stabilität der Pensionskasse unterstützen und Anfang 2019 in Kraft treten: Der Umwandlungssatz wird gesenkt, das ordentliche Pensionierungsalter und die Arbeitnehmerbeiträge werden erhöht und das Alterssparen beginnt früher. Auf die Pensionierten von UBS haben diese Massnahmen keine Auswirkung.

Um die Auswirkungen des tieferen Umwandlungssatzes auf künftige Pensionsleistungen abzuschwächen, leistet UBS eine Einlage von bis zu CHF 720 Millionen, die in drei Tranchen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 erfolgt. Damit verringert sich das harte Kernkapital (CET1, vollständig umgesetzt) über den genannten Zeitraum um voraussichtlich rund CHF 200 Millionen pro Jahr, ohne Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung.

In Einklang mit International Financial Reporting Standards führen diese Massnahmen unter Einbezug der von UBS geleisteten Einlage zu einer Reduktion der Pensionsverpflichtungen und deshalb zu einem Vorsteuergewinn von CHF 225 Millionen im ersten Quartal 2018. Dieser wird in den Unternehmensbereichen und im Corporate Center im Personalaufwand erfasst und als Berichtigungsposten verbucht. Dies hat keine Auswirkungen auf das Gesamtkapital oder CET1-Kapital.

UBS steht für nachhaltige Performance

UBS ist bestrebt, langfristig positive Ergebnisse für Kunden, Mitarbeiter, Anleger und die Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen hat 2017 diesbezüglich erhebliche Fortschritte erzielt. So hat UBS im Jahresverlauf Anerkennung erhalten für ihre Aktivitäten und Kompetenz in Bezug auf nachhaltiges Investieren, Philanthropie, ihre Umwelt- und Menschenrechtspolitik in Zusammenhang mit Kunden- und Lieferantenbeziehungen, ihren ökologischen Fussabdruck und ihre Investitionen in das gesellschaftliche Umfeld, in dem sie tätig ist.

UBS als Nachhaltigkeits-Branchenleader anerkannt

Der Dow Jones Sustainability Index, der bekannteste Nachhaltigkeitsindex, bestätigte UBS das dritte Jahr in Folge als Branchenleader im Bereich Diversified Financial Services and Capital Markets. MSCI ESG Research stufte das Nachhaltigkeitsrating von UBS in ihrem letzten Bericht auf «A» herauf, womit sich die Bank in den Top drei ihrer Hauptvergleichsgruppe platziert. Gemäss den ESG-Rating- und Researchanalysten von Sustainalytics gilt UBS ebenfalls als Branchenleader.

Darüber hinaus wurde UBS für Massnahmen gegen den Klimawandel das zweite Jahr in Folge als globaler Leader ermittelt und erhielt einen Platz auf der Climate A List von CDP, der globalen Non-Profit-Plattform für die Offenlegung von Umweltdaten. Damit wurden die Massnahmen der Bank zur Senkung von Emissionen, Minderung von Klimarisiken und Entwicklung einer emissionsarmen Wirtschaft anerkannt.

Nachhaltiges Investieren und Impact Investing

2017 hat UBS dem nachhaltigen Investieren und Impact Investing einen erheblich grösseren Stellenwert eingeräumt. Das Unternehmen hat seine Kapazitäten ausgebaut und diesem Bereich im Asset Management, in der Vermögensverwaltung und in der Investment Bank zusätzliche Ressourcen zugewiesen. Mehr als ein Dutzend neue Kundenangebote wurden lanciert. Beispiele hierfür sind der Rise Fund, ein einzigartiges Produkt im Bereich Impact Investing, in das UBS-Kunden USD 325 Millionen investierten, der Climate Aware World Equity Fund von Asset Management, dessen Fokus auf das Klimarisiko in Portfolios gerichtet ist, sowie drei neue Indizes (LGBT Career Equality, Military Veterans, Global Sustainability Leaders ETFs), die von der Investment Bank geschaffen wurden.

2017 übertrafen die verwalteten Vermögen mit einer ökologischen, sozialen und Governance-Komponente (ESG) erstmals die Marke von CHF 1000 Milliarden. Das entspricht rund einem Drittel des gesamten verwalteten Vermögens von UBS.

Die Informationen in dieser Mitteilung sind, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für UBS Group AG ausgewiesen. Die Finanzinformationen für UBS AG (konsolidiert) unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen der UBS Group AG (konsolidiert). Ein Vergleich der Finanzinformationen von UBS Group AG (konsolidiert) und UBS AG (konsolidiert) ist am Ende dieser Mitteilung aufgeführt.

¹ Siehe Tabelle «Performance by business division and Corporate Center unit - reported and adjusted» in dieser Mitteilung.

² Rendite auf das Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte, ohne Steueraufwand/-gutschriften und latente Steueransprüche; berechnet als der den Aktionären zurechenbaren bereinigten Gewinn / Verlust, ohne Steueraufwand/-gutschriften und Steueransprüche wie die Nettoabschreibung durch den im vierten Quartal verabschiedeten Tax Cuts and Jobs Act, dividiert durch das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte, ausgenommen latente Steueransprüche, die nicht als hartes CET1-Kapital qualifizieren.

³ Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Generalversammlung wird die Dividende am 10. Mai 2018 aus den Kapitaleinlagereserven an die am 9. Mai 2018 eingetragenen Aktionäre bezahlt. Das Ex-Dividenden-Datum ist der 8. Mai 2018. UBS rechnet damit, dass die Dividenden in absehbarer Zeit aus den Kapitaleinlagereserven gezahlt werden. Dividenden, die aus Kapitaleinlagereserven bezahlt werden, unterliegen nicht der Schweizer Quellensteuer. In Bezug auf US-Bundeseinkommenssteuern gehen wir davon aus, dass die Dividende aus gegenwärtigen oder akkumulierten Erträgen und Gewinnen bezahlt wird.

Performance by business division and Corporate Center unit – reported and adjusted^{1,2}

For the quarter ended 31.12.17									
CHF million	Wealth Management	Wealth Management Americas	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	CC – Services ³	CC – Group ALM	CC – Non-core and Legacy Portfolio	UBS
Operating income as reported	1,899	2,169	986	622	1,726	(46)	(197)	(38)	7,122
of which: gains on sale of subsidiaries and businesses				153					153
of which: gain on sale of financial assets available for sale ⁴					29				29
Operating income (adjusted)	1,899	2,169	986	469	1,697	(46)	(197)	(38)	6,940
Operating expenses as reported	1,412	1,826	593	384	1,678	110	17	105	6,125
of which: personnel-related restructuring expenses	10	0	2	5	12	132	0	0	160
of which: non-personnel-related restructuring expenses	24	0	0	6	6	185	0	0	221
of which: restructuring expenses allocated from CC – Services	117	42	34	19	106	(321)	1	1	0
of which: expenses from modification of terms for certain DCCP awards ⁵					25				25
Operating expenses (adjusted)	1,260	1,784	557	353	1,530	114	16	104	5,719
of which: net expenses for provisions for litigation, regulatory and similar matters ⁶	3	14	2	1	5	(1)	0	16	39
Operating profit / (loss) before tax as reported	488	343	392	238	49	(155)	(214)	(143)	997
Operating profit / (loss) before tax (adjusted)	640	385	428	116	168	(159)	(213)	(142)	1,221
For the quarter ended 31.12.16									
CHF million	Wealth Management	Wealth Management Americas	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	CC – Services ³	CC – Group ALM	CC – Non-core and Legacy Portfolio	UBS
Operating income as reported	1,782	2,076	941	499	2,014	(59)	(144)	(53)	7,055
of which: gains on sale of financial assets available for sale ⁴		10			78				88
of which: net foreign currency translation gains ⁷							27		27
Operating income (adjusted)	1,782	2,066	941	499	1,936	(59)	(171)	(53)	6,940
Operating expenses as reported	1,413	1,737	567	356	1,708	256	0	272	6,308
of which: personnel-related restructuring expenses	15	1	2	1	40	114	0	0	174
of which: non-personnel-related restructuring expenses	25	0	0	5	5	163	0	0	197
of which: restructuring expenses allocated from CC – Services	103	30	19	5	72	(237)	0	8	0
Operating expenses (adjusted)	1,270	1,706	546	344	1,592	216	0	264	5,936
of which: net expenses for provisions for litigation, regulatory and similar matters ⁶	62	53	7	1	14	(2)	0	129	264
Operating profit / (loss) before tax as reported	368	339	374	144	306	(315)	(144)	(325)	746
Operating profit / (loss) before tax (adjusted)	511	360	395	156	344	(275)	(171)	(317)	1,003

1 Adjusted results are non-GAAP financial measures as defined by SEC regulations. 2 Comparative figures in this table may differ from those originally published in quarterly and annual reports due to adjustments following organizational changes, restatements due to the retrospective adoption of new accounting standards or changes in accounting policies, and events after the reporting period. 3 Corporate Center – Services operating expenses presented in this table are after service allocations to business divisions and other Corporate Center units. 4 Includes a gain on the sale of our investment in the London Clearing House in the fourth quarter of 2017 and a gain on the partial sale of our investment in IHS Markit in the fourth quarter of 2016, both in the Investment Bank. 5 Relates to the removal of the service period requirement for DCCP awards granted for the performance years 2012 and 2013. 6 Includes recoveries from third parties of CHF 2 million and CHF 10 million for the quarters ended 31 December 2017 and 31 December 2016, respectively. 7 Related to the disposal of foreign subsidiaries and branches.

Performance by business division and Corporate Center unit – reported and adjusted^{1,2}

For the year ended 31.12.17									
CHF million	Wealth Management	Wealth Management Americas	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	CC – Services ³	CC – Group ALM	CC – Non-core and Legacy Portfolio	UBS
Operating income as reported	7,625	8,349	3,850	2,044	7,651	(153)	(276)	(22)	29,067
of which: gains on sale of subsidiaries and businesses				153					153
of which: gains on sale of financial assets available for sale ⁴					136				136
of which: net foreign currency translation losses ⁵							(22)		(22)
Operating income (adjusted)	7,625	8,349	3,850	1,891	7,515	(153)	(254)	(22)	28,800
Operating expenses as reported	5,330	7,092	2,272	1,466	6,402	762	47	288	23,658
of which: personnel-related restructuring expenses	38	1	7	16	38	433	1	0	534
of which: non-personnel-related restructuring expenses	73	0	0	22	18	522	0	0	634
of which: restructuring expenses allocated from CC – Services	353	113	96	62	303	(935)	3	6	0
of which: expenses from modification of terms for certain DCCP awards ⁶					25				25
Operating expenses (adjusted)	4,867	6,979	2,169	1,366	6,018	743	43	282	22,465
of which: net expenses for provisions for litigation, regulatory and similar matters ⁷	26	95	2	(3)	(41)	242	0	(42)	279
Operating profit / (loss) before tax as reported	2,295	1,256	1,578	578	1,249	(914)	(322)	(311)	5,409
Operating profit / (loss) before tax (adjusted)	2,758	1,369	1,681	525	1,497	(895)	(296)	(305)	6,335

For the year ended 31.12.16									
CHF million	Wealth Management	Wealth Management Americas	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	CC – Services ³	CC – Group ALM	CC – Non-core and Legacy Portfolio	UBS
Operating income as reported	7,291	7,782	3,984	1,931	7,688	(102)	(219)	(36)	28,320
of which: gains on sale of financial assets available for sale ⁴	21	10	102		78				211
of which: gains on sales of real estate						120			120
of which: gains related to investments in associates			21						21
of which: net foreign currency translation losses ⁵							(122)		(122)
of which: losses on sales of subsidiaries and businesses	(23)								(23)
Operating income (adjusted)	7,293	7,772	3,861	1,931	7,610	(222)	(97)	(36)	28,113
Operating expenses as reported	5,343	6,675	2,224	1,479	6,684	747	(1)	1,078	24,230
of which: personnel-related restructuring expenses	53	7	4	15	154	518	0	1	751
of which: non-personnel-related restructuring expenses	55	0	0	15	14	623	0	0	706
of which: restructuring expenses allocated from CC – Services	339	132	113	70	410	(1,084)	0	21	0
Operating expenses (adjusted)	4,896	6,536	2,107	1,379	6,107	690	(1)	1,057	22,772
of which: expenses for provisions for litigation, regulatory and similar matters ⁷	69	96	3	(2)	42	2	0	584	795
Operating profit / (loss) before tax as reported	1,948	1,107	1,760	452	1,004	(849)	(218)	(1,114)	4,090
Operating profit / (loss) before tax (adjusted)	2,397	1,236	1,754	552	1,503	(912)	(96)	(1,093)	5,341

¹ Adjusted results are non-GAAP financial measures as defined by SEC regulations. ² Comparative figures in this table may differ from those originally published in quarterly and annual reports due to adjustments following organizational changes, restatements due to the retrospective adoption of new accounting standards or changes in accounting policies, and events after the reporting period. ³ Corporate Center – Services operating expenses presented in this table are after service allocations to business divisions and other Corporate Center units. ⁴ Includes a gain on the sale of our investment in the London Clearing House in the Investment Bank in 2017, gains on sales of our investment in IHS Markit in the Investment Bank in 2017 and 2016 as well as a gain on sale of our investment in Visa Europe in Wealth Management and Personal & Corporate Banking in 2016. ⁵ Related to the disposal of foreign subsidiaries and branches. ⁶ Relates to the removal of the service period requirement for DCCP awards granted for the performance years 2012 and 2013. ⁷ Includes recoveries from third parties of CHF 53 million and CHF 13 million for the years ended 31 December 2017 and 31 December 2016, respectively.

UBS Group key figures

CHF million, except where indicated	As of or for the quarter ended			As of or for the year ended	
	31.12.17	30.9.17	31.12.16	31.12.17	31.12.16
Group results					
Operating income	7,122	7,145	7,055	29,067	28,320
Operating expenses	6,125	5,924	6,308	23,658	24,230
Operating profit / (loss) before tax	997	1,221	746	5,409	4,090
Net profit / (loss) attributable to shareholders	(2,224)	946	636	1,165	3,204
Diluted earnings per share (CHF) ¹	(0.60)	0.25	0.17	0.30	0.84
Key performance indicators²					
Profitability					
Return on tangible equity (%)	(19.2)	8.3	5.6	2.7	6.9
Cost / income ratio (%)	85.0	83.0	89.1	81.0	85.4
Growth					
Net profit growth (%)		14.4	(33.0)	(63.6)	(48.3)
Net new money growth for combined wealth management businesses (%)	2.5	0.4	(1.1)	2.1	2.1
Resources					
Common equity tier 1 capital ratio (fully applied, %) ³	13.8	13.7	13.8	13.8	13.8
Common equity tier 1 leverage ratio (fully applied, %) ³	3.7	3.7	3.5	3.7	3.5
Going concern leverage ratio (fully applied, %) ³	4.7	4.7	4.6	4.7	4.6
Additional information					
Profitability					
Return on equity (%)	(17.0)	7.2	4.8	2.2	5.9
Return on risk-weighted assets, gross (%) ⁴	12.1	12.0	12.9	12.6	13.2
Return on leverage ratio denominator, gross (%) ⁴	3.3	3.3	3.2	3.3	3.2
Resources					
Total assets	915,613	913,599	935,016	915,613	935,016
Equity attributable to shareholders	51,326	53,493	53,621	51,326	53,621
Common equity tier 1 capital (fully applied) ³	32,823	32,621	30,693	32,823	30,693
Common equity tier 1 capital (phase-in) ³	35,638	36,045	37,788	35,638	37,788
Risk-weighted assets (fully applied) ³	237,494	237,963	222,677	237,494	222,677
Common equity tier 1 capital ratio (phase-in, %) ³	14.9	15.1	16.8	14.9	16.8
Going concern capital ratio (fully applied, %) ³	17.7	17.4	17.9	17.7	17.9
Going concern capital ratio (phase-in, %) ³	21.8	21.9	24.7	21.8	24.7
Going concern loss-absorbing capacity ratio (fully applied, %) ³	15.3	15.5	13.2	15.3	13.2
Leverage ratio denominator (fully applied) ³	886,116	884,834	870,470	886,116	870,470
Going concern leverage ratio (phase-in, %) ³	5.8	5.9	6.4	5.8	6.4
Going concern leverage ratio (fully applied, %) ³	4.1	4.2	3.4	4.1	3.4
Liquidity coverage ratio (%) ⁵	143	142	132	143	132
Other					
Invested assets (CHF billion) ^{6, 7}	3,179	3,054	2,810	3,179	2,810
Personnel (full-time equivalents)	61,253	60,796	59,387	61,253	59,387
Market capitalization	69,125	63,757	61,420	69,125	61,420
Total book value per share (CHF)	13.79	14.39	14.44	13.79	14.44
Tangible book value per share (CHF)	12.07	12.67	12.68	12.07	12.68

¹ Refer to "Earnings per share (EPS) and shares outstanding" in the "Consolidated financial information" section of the UBS Group fourth quarter 2017 report for more information. ² Refer to the "Measurement of performance" section of our Annual Report 2016 for the definitions of our key performance indicators. ³ Based on the Swiss SRB framework. Refer to the "Capital management" section of the UBS Group fourth quarter 2017 report for more information. ⁴ Calculated as operating income before credit loss (annualized as applicable) / average fully applied risk-weighted assets and average fully applied leverage ratio denominator, respectively. ⁵ Refer to the "Balance sheet, liquidity and funding management" section of the UBS Group fourth quarter 2017 report for more information. ⁶ Includes invested assets for Personal & Corporate Banking. ⁷ Reflects a correction of CHF 13 billion as of 30 September 2017 and of CHF 12 billion as of 31 December 2016.

Income statement

CHF million	For the quarter ended			% change from		For the year ended	
	31.12.17	30.9.17	31.12.16	3Q17	4Q16	31.12.17	31.12.16
Net interest income	1,672	1,743	1,762	(4)	(5)	6,528	6,413
Credit loss (expense) / recovery	(89)	7	(24)		271	(128)	(37)
Net interest income after credit loss expense	1,584	1,750	1,738	(9)	(9)	6,400	6,376
Net fee and commission income	4,294	4,244	4,161	1	3	17,186	16,397
Net trading income	987	1,089	946	(9)	4	4,972	4,948
Other income	257	62	209	315	23	509	599
Total operating income	7,122	7,145	7,055	0	1	29,067	28,320
of which: net interest and trading income	2,659	2,832	2,708	(6)	(2)	11,499	11,361
Personnel expenses	3,923	3,893	3,868	1	1	15,889	15,720
General and administrative expenses	1,913	1,760	2,165	9	(12)	6,666	7,434
Depreciation and impairment of property, equipment and software	272	256	255	6	7	1,033	985
Amortization and impairment of intangible assets	17	16	21	6	(19)	70	91
Total operating expenses	6,125	5,924	6,308	3	(3)	23,658	24,230
Operating profit / (loss) before tax	997	1,221	746	(18)	34	5,409	4,090
Tax expense / (benefit)	3,194	272	109			4,168	805
Net profit / (loss)	(2,198)	948	637			1,241	3,286
Net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	27	2	1			76	82
Net profit / (loss) attributable to shareholders	(2,224)	946	636			1,165	3,204
Comprehensive income							
Total comprehensive income	(2,013)	1,574	71			330	2,170
Total comprehensive income attributable to non-controlling interests	336	31	(12)	984		428	352
Total comprehensive income attributable to shareholders	(2,349)	1,543	83			(98)	1,817

Comparison UBS Group AG (consolidated) versus UBS AG (consolidated)

CHF million, except where indicated	As of or for the quarter ended 31.12.17			As of or for the quarter ended 30.9.17			As of or for the quarter ended 31.12.16		
	UBS Group AG (consolidated)	UBS AG (consolidated)	Difference (absolute)	UBS Group AG (consolidated)	UBS AG (consolidated)	Difference (absolute)	UBS Group AG (consolidated)	UBS AG (consolidated)	Difference (absolute)
Income statement									
Operating income	7,122	7,242	(120)	7,145	7,279	(134)	7,055	7,118	(63)
Operating expenses	6,125	6,346	(221)	5,924	6,117	(193)	6,308	6,373	(65)
Operating profit / (loss) before tax	997	896	101	1,221	1,161	60	746	745	1
of which: Wealth Management	488	489	(1)	587	585	2	368	368	0
of which: Wealth Management Americas	343	338	5	315	307	8	339	338	1
of which: Personal & Corporate Banking	392	393	(1)	411	412	(1)	374	375	(1)
of which: Asset Management	238	238	0	127	127	0	144	144	0
of which: Investment Bank	49	50	(1)	269	264	5	306	304	2
of which: Corporate Center	(513)	(612)	99	(490)	(534)	44	(784)	(783)	(1)
of which: Services	(155)	(252)	97	(401)	(457)	56	(315)	(307)	(8)
of which: Group ALM	(214)	(217)	3	(67)	(56)	(11)	(144)	(150)	6
of which: Non-core and Legacy Portfolio	(143)	(143)	0	(22)	(21)	(1)	(325)	(326)	1
Net profit / (loss)	(2,198)	(2,273)	75	948	905	43	637	639	(2)
of which: net profit / (loss) attributable to shareholders	(2,224)	(2,300)	76	946	904	42	636	638	(2)
of which: net profit / (loss) attributable to preferred noteholders		26	(26)		0	0		0	0
of which: net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	27	0	27	2	2	0	1	1	0
Statement of comprehensive income									
Other comprehensive income	184	187	(3)	626	630	(4)	(566)	(566)	0
of which: attributable to shareholders	(124)	(122)	(2)	596	600	(4)	(553)	(553)	0
of which: attributable to preferred noteholders		307	(307)		30	(30)		(12)	12
of which: attributable to non-controlling interests	309	2	307	29	0	29	(13)	(1)	(12)
Total comprehensive income	(2,013)	(2,086)	73	1,574	1,535	39	71	73	(2)
of which: attributable to shareholders	(2,349)	(2,421)	72	1,543	1,504	39	83	85	(2)
of which: attributable to preferred noteholders		333	(333)		30	(30)		(12)	12
of which: attributable to non-controlling interests	336	3	333	31	1	30	(12)	0	(12)
Balance sheet									
Total assets	915,613	916,334	(721)	913,599	914,551	(952)	935,016	935,353	(337)
Total liabilities	864,230	865,447	(1,217)	859,364	860,562	(1,198)	880,714	881,009	(295)
Total equity	51,383	50,887	496	54,236	53,989	247	54,302	54,343	(41)
of which: equity attributable to shareholders	51,326	50,830	496	53,493	53,246	247	53,621	53,662	(41)
of which: equity attributable to preferred noteholders		0	0		687	(687)		642	(642)
of which: equity attributable to non-controlling interests	57	57	0	743	56	687	682	40	642
Capital information									
Common equity tier 1 capital (fully applied)	32,823	33,393	(570)	32,621	33,337	(716)	30,693	32,447	(1,754)
Common equity tier 1 capital (phase-in)	35,638	36,186	(548)	36,045	36,736	(691)	37,788	39,474	(1,686)
Going concern capital (fully applied)	42,063	37,059	5,004	41,493	37,007	4,486	39,844	36,294	3,550
Going concern capital (phase-in)	51,892	46,431	5,461	52,318	46,961	5,357	55,593	51,084	4,509
Risk-weighted assets (fully applied)	237,494	236,606	888	237,963	237,322	641	222,677	223,232	(555)
Common equity tier 1 capital ratio (fully applied, %)	13.8	14.1	(0.3)	13.7	14.0	(0.3)	13.8	14.5	(0.7)
Common equity tier 1 capital ratio (phase-in, %)	14.9	15.2	(0.3)	15.1	15.4	(0.3)	16.8	17.5	(0.7)
Going concern capital ratio (fully applied, %)	17.7	15.7	2.0	17.4	15.6	1.8	17.9	16.3	1.6
Going concern capital ratio (phase-in, %)	21.8	19.6	2.2	21.9	19.7	2.2	24.7	22.6	2.1
Going concern loss-absorbing capacity ratio (fully applied, %)	15.3	15.8	(0.5)	15.5	15.9	(0.4)	13.2	13.3	(0.1)
Leverage ratio denominator (fully applied)	886,116	887,189	(1,073)	884,834	885,896	(1,062)	870,470	870,942	(472)
Common equity tier 1 leverage ratio (fully applied, %)	3.7	3.8	(0.1)	3.7	3.8	(0.1)	3.5	3.7	(0.2)
Going concern leverage ratio (fully applied, %)	4.7	4.2	0.5	4.7	4.2	0.5	4.6	4.2	0.4
Going concern leverage ratio (phase-in, %)	5.8	5.2	0.6	5.9	5.3	0.6	6.4	5.8	0.6
Going concern leverage ratio (fully applied, %)	4.1	4.2	(0.1)	4.2	4.3	(0.1)	3.4	3.4	0.0

Der UBS-Bericht für das vierte Quartal 2017, die Medienmitteilung und die Präsentation der Ergebnisse können am Montag, 22. Januar 2018, ab 06.45 Uhr MEZ, unter www.ubs.com/quartalsbericht abgerufen werden.

Die Ergebnispräsentation für das vierte Quartal 2017 findet am Montag, 22. Januar 2018, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, Kirt Gardner, Group Chief Financial Officer, Caroline Stewart, Global Head Investor Relations, und Hubertus Kuelps, Group Head Communications & Branding.

Zeit

- 09.00–11.00 (MEZ)
- 08.00–10.00 (GMT)
- 03.00–05.00 (US EDT)

Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann per Audio-Webcast und anhand der Slide-Show live unter www.ubs.com/quartalsbericht mitverfolgt werden.

Aufnahme des Webcast

Ein Audio-Playback der Ergebnispräsentation wird im späteren Tagesverlauf auf www.ubs.com/investors bereitgestellt.

UBS Group AG und UBS AG

Kontakt für Investoren

Schweiz: +41-44-234 41 00

Kontakt für Medien

Schweiz: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-882 58 57

APAC: +852-297-1 82 00

www.ubs.com

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der anhaltenden Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie der Fähigkeit, die Vorgaben für risikogewichtete Aktiven (RWA) inklusive Gegenmassnahmen bei regulatorisch bedingten Erhöhungen, den Leverage Ratio Denominator, die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) und andere finanzielle Ressourcen zu bewirtschaften, sowie der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung von Anpassungen im Wealth-Management-Geschäft als Folge von veränderten Markt-, regulatorischen und sonstigen Bedingungen; (ii) die anhaltend niedrigen Zinsen beziehungsweise Negativzinsen, die Entwicklung des makroökonomischen Umfelds sowie die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Preisschwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien und Wechselkurse, Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds sowie von Marktentwicklungen und geopolitischen Spannungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimmung und das Ausmass der Kundenaktivitäten; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS sowie Verfügbarkeit und Kosten der Finanzierung von Anforderungen an Schuldtitel, wie die Anrechenbarkeit auf die totale Verlustabsorptionsfähigkeit (TLAC); (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital-, TLAC-, Leverage Ratio-, Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- oder Liquiditätstransfers und Betriebskostenaufteilungen innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen führen und den Effekt, den diese auf das Geschäft von UBS haben könnten; (v) Unsicherheit darüber, in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) begrenzte Reduktionen der Gone-Concern-Anforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos bestätigen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Implementierung von weiteren Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur vornimmt, um ihre Abwicklungsfähigkeit zu erhöhen und entsprechende aufsichtsrechtliche Anforderungen zu erfüllen, inklusive Veränderungen an der rechtlichen Struktur und dem Reporting, die zur Umsetzung der erhöhten prudentiellen US-Standards erforderlich sind, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells von UBS Group als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, Vorstösse in der Schweiz und anderen Jurisdiktionen betreffend obligatorischer Strukturreformen für Banken oder systemrelevante Institute oder andere externe Entwicklungen, sowie die Frage, inwieweit die beabsichtigten Veränderungen die beabsichtigte Wirkung haben werden; (vii) die Unsicherheit aufgrund bezüglich Zeitpunkt und Art des UK-Austritts aus der EU und die potenzielle Notwendigkeit von Anpassungen der rechtlichen Struktur oder der operativen Tätigkeit von UBS als Folge davon; (viii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (ix) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich der kürzlich erlassenen und vorgeschlagenen Massnahmen zur Einführung neuer und erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Handhabung von Kundentransaktionen; (x) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Verbots bestimmter Geschäftsaktivitäten oder des Verlusts von Lizenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer staatlicher Sanktionen sowie den Effekt, den Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten auf die operationelle Risikokomponente unserer risikogewichteten Aktiven haben; (xi) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (xii) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungspolitik, beeinflusst wird; (xiii) Änderungen der Rechnungslegungs- oder Steuerstandards oder -grundsätze und Bilanzierungsbestimmungen oder deren Auslegungen, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill, die Berücksichtigung von latenten Steueransprüchen und andere Aspekte beeinflussen, einschliesslich von Änderungen in der US-Besteuerung im Rahmen des Tax Cuts and Jobs Act; (xiv) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienstleistungen und Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistungsunternehmen erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xv) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xvi) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Attacken und Systemausfälle; (xvii) Einschränkungen der Fähigkeit von UBS Group AG, Zahlungen oder Ausschüttungen durchzuführen, unter anderem aufgrund der Einschränkung der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für UBS zuständigen

Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xviii) der Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder der rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren, einschliesslich der Methodologie, Annahmen und Stressszenarien, die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres Kapitalrückführungsziels beeinträchtigen können und (xix) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

Rundungsdifferenzen

Die Summe der in dieser Mitteilung ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen und im Text dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

Tabellen

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten generell, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass per relevantem Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen generell an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet Null ist. Änderungen der Prozentzahlen beruhen auf der mathematischen Berechnung der Änderungen von einer Berichtsperiode zur anderen.

Sprachversionen

Diese Mitteilung wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.